



Die grösste Überraschung: Was Stephan Kunz im Bündner Kunstmuseum über das Genie des jungen Alberto Giacometti zusammengetragen hat, verblüfft selbst Kenner.

Bild Livia Mauerhofe



Der schmerzlichste Verlust: Der rote Turm auf dem Julierpass (die Reste im Bild) wurde in den sechs Jahren seines Daseins zum Bündner Wahrzeichen und Anziehungspunkt für Kulturschaffen aus aller Welt. Der von Anfang an geplante Abriss des Theaterbaus im Oktober ist für seinen Erfinder Giovanni Netzer und dessen Origen-Festival gleichwohl ein dramatischer Moment. Zuvor hat er jedoch Pläne für einen neuen Turm am gleichen Ort präsentiert. Bild Ruth Spitzenpfeil



Die jüngsten Volksmusikstars: Prättigauer Power nennen sich Philip Joos, Andri Jost, Laurin Aebli und Lukas Joos (von links) aus Schiers und Seewis. Mit «Hengert» legen die vier Jungs ihr erstes Album vor.

Bild Claudia Aebli



Das bedeutendste Geburtstagskind: Stararchitekt Peter Zumthor feiert seinen 80. Geburtstag mit Freunden und Anwohnern bei einem Strassenfest in Haldenstein. Bild Livia Mauerhofer

Die Top 10 der Bündner Kultur

Diese Ereignisse und Personen haben die Kulturredaktion 2023 erstaunt und beschäftigt. Eine Bestenliste der etwas anderen Art.

von Valerio Gerstlauer, Ruth Spitzenpfeil und Carsten Michels



Der langlebigste Kirchenmann: Wie er wirklich aussah, weiss niemand. Umso mehr prägt Schauspieler Christian Sprecher (Mitte) das Bild von Churs Reformator Johannes Comander während des 500-Jahr-Jubiläums – etwa bei den diesjährigen Freilichtspielen Chur. Bild Regina Jäger



Das coolste Jubiläum: Vor 30 Jahren veröffentlicht Jakob Felix alias Spooman mit Mitstreitern den ersten Bündner Rapsong «Money Honey».

Bild Livia Mauerhofe



Das mutigste Festival: Zeitgenössischer Musik die grosse Bühne bieten, ist ein Risiko. Die Kammerphilharmonie Graubünden und das Ensemble Ö! wagen es – auch zum 100. Geburtstag György Ligetis. Bild Olivia Aebli-Item



Der verdienteste Applaus: Im Sommer begeht Corin Curschellas ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum. Die Bündner Sängerin, Musikerin, Schauspielerin und Texterin hat die Schweizer Kultur in jeder Hinsicht bereichert.

Bild Livia Mauerhofer



Der seltsamste Abgang: Im August wird überraschend der «freiwillige» Abschied von Kulturamtsleiterin Barbara Gabrielli verkündet. Allerdings bleibt sie noch bis Ende Juli 2024 tätig. Bild Archiv



Die bildstärkste Erzählerin: Susanna Fanzuns einfühlsamer Film «I Giacometti» über die Bergeller Künstlerfamilie wird zum erfolgreichsten Dokfilm in den Schweizer Kinos. Bild Dschoint Ventschr